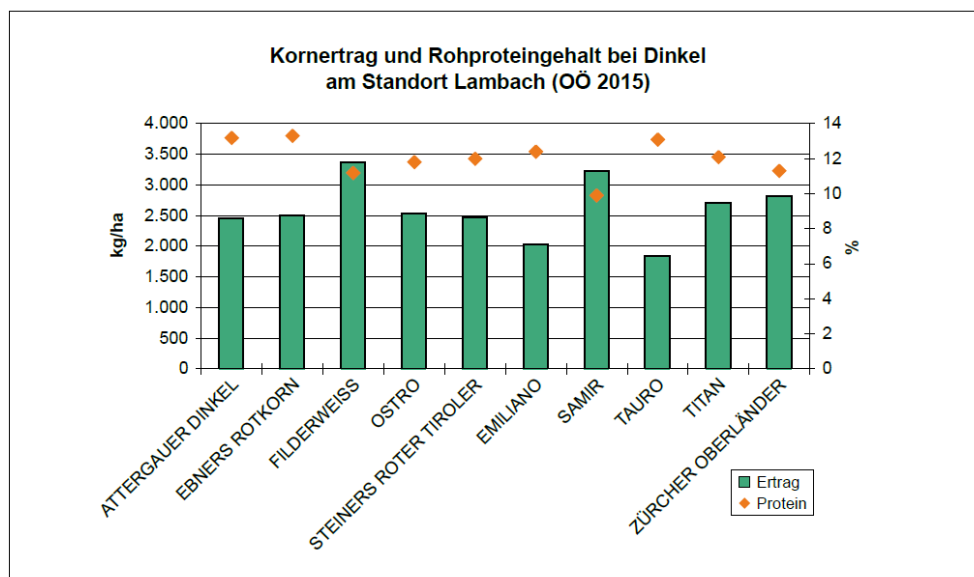


## Winterdinkelversuch Lambach 2015

**Standort:** Lambach  
**Bodentyp:** Pararendsina  
**Klima:** 8,4°C Jahresdurchschnittstemperatur, 944 mm Jahresniederschlag  
**Aussaat:** 15.10.2014  
**Ernte:** 23.07.2015  
**Vorfrucht:** Kartoffeln  
**Versuchsanlage:** Exakt-Parzellenversuch  
**Beikrautregulierung:** Striegel  
**Versuchsbetreuung:** LFZ Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Korn- ertrag kg/ha	Rohprotein- gehalt %	Wuchs- höhe (16.7.15)
ATTERGAUER DINKEL	2.450	13,2	130
EBNERS ROTKORN	2.501	13,3	132
FILDERWEISS	3.367	11,2	110
OSTRO	2.534	11,8	133
STEINERS ROTER TROLER	2.468	12	127
EMILIANO	2.032	12,4	120
SAMIR	3.218	9,9	115
TAURO	1.839	13,1	125
TITAN	2.705	12,1	118
ZÜRCHER OBERLÄNDER	2.819	11,3	105



Der Versuch in Lambach enthält noch zusätzlich zum Versuch am Moarhof eine Sorte von der Getreidezüchtung Darzau und die Erhaltungssorte Steiners Roter Tiroler und wurde ebenfalls Mitte Oktober

angebaut. Mit der Überwinterung gab es keine Probleme. Die Frühjahrsentwicklung verlief rasch und führte zu einem schönen Pflanzenbestand. Krankheiten traten keine auf, Lagerung gab es keine, die Gelbreife war bereits in der ersten Julihälfte erreicht. Der Drusch konnte schon am 23. Juli durchgeführt werden und brachte eher bescheidene Kornerträge (mit Vesen), das Versuchsmittel beträgt knapp 26 dt/ha. Als beste Sorte hat sich wiederum Filderweiss mit 33,7 dt/ha erwiesen, knapp gefolgt von Samir mit 32,2 dt/ha, einer Schweizer Dinkelsorte. Ebenso wie die Kornerträge sind auch die Rohproteinwerte aus Lambach geringer als jene vom Moarhof.